

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 24. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 08.02.2023 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzender

Stadtrat Gerd Schönfeld

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadträtin Alke Seibt

ab TOP 4

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt

Stadtrat Toni Winkelmann

Stadtrat Frank Wüstemann

Betriebsleiterin

Frau Doris Gensch

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Matthias Holz

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Gäste:

Herr Jürgen Bangemann, Ortsbürgermeister Osterwohle

Herr Wilfried Bettzieche, Ortsbürgermeister Riebau

Herr Eckhardt Bock, Ortsbürgermeister Dambeck

Herr Heiko Genthe, Ortsbürgermeister Stappenbeck

Herr Raik Ohlmeyer, sachkundiger Einwohner

Einwohner

Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadträtin Sabine Danicke

entschuldigt

Stadtrat Ulf Gahrns

entschuldigt

Stadtrat Sascha Gille

entschuldigt

Stadträtin Cathleen Hoffmann

entschuldigt

Stadtrat Volker Kreitz

entschuldigt

Stadtrat Peter Lahmann

entschuldigt

Stadtrat Volker Reinhardt

entschuldigt

Stadtrat Maik Rossat

entschuldigt

Stadtrat Marco Schulze

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Schönfeld eröffnet die 24. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr Schönfeld beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um eine nicht öffentliche Beschlussvorlage.

Der Stadtrat stimmt mit 27 Ja-Stimmen dafür, die Beschlussvorlage 2023/496 in den nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen.

Der Stadtrat stimmt mit 27 Ja-Stimmen folgender erweiterter Tagesordnung zu:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der

## Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2022
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Beschluss über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl
9. Ernennung und Verpflichtung des Bürgermeisters
10. Beschluss über die Aufstellung der Ergänzungssatzung Nr. 2 Andorf
11. Wirtschaftsplan 2023 - FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH
12. Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"
13. Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"
14. Erlass der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan
15. Beteiligungsbericht 2023 der Hansestadt Salzwedel
16. Neufassung der Gebührenordnung für das gebührenpflichtige Parken in der Hansestadt Salzwedel
17. Aufhebung des Beschlusses über die VI. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel
18. VII. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel
19. Änderung Miettarif Kulturhaus Salzwedel -Benutzungsentgelte Kulturhaus Salzwedel vom 01.01.2021 und Änderung Miettarif Mönchskirche Salzwedel vom 01.01.2021.
20. Antrag 4-22 der SPD-Fraktion "Einführung eines Jugendbeirates"
21. Antrag 15-22 der Fraktion SPD/Dorf bis Stadt "Ausweisung einer Freifläche mit aufgemaltem Notenschlüssel"
22. Antrag 16-22 der Fraktion SPD/Dorf bis Stadt "Vereinsförderung"
23. Antrag 17-22 der Fraktion SPD/Dorf bis Stadt "Erhöhung des Ortsbudgets"
24. Antrag der Kickerfreunde Salzwedel e.V. "finanzielle Unterstützung"
25. Anfragen und Anregungen

---

**zu 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2022**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2022 wird mit 24 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.

---

**zu 4      Bericht der Bürgermeisterin**

---

Der Bericht der Bürgermeisterin ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

---

**zu 5      Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates**

---

Herr Kappler bedankt sich im Namen der Fraktionen Salzwedel Land, SPD/Dorf bis Stadt und CDU für die Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin, Sabine Blümel.

Frau Brunsch bedankt sich im Namen der Fraktion DIE LINKE für die Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin, Sabine Blümel.

Herr Karsch bedankt sich im Namen der AfD-Fraktion für die Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin, Sabine Blümel.

---

**zu 6      Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

---

**zu 7      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Herr Holz erklärt, dass keine nicht öffentlichen Beschlüsse der letzten Stadtratssitzung bekanntzugeben sind.

---

**zu 8      Beschluss über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl  
Vorlage: 2022/480**

---

Der Stadtrat beschließt mit 28 Ja-Stimmen, Einwendungen gegen die Bürgermeisterwahl vom 6.11.2022 und die Stichwahl vom 20.11.2022 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

---

**zu 9      Ernennung und Verpflichtung des Bürgermeisters**

---

Herr Schönfeld verliest folgenden Text der Ernennungsurkunde:

*Im Namen der Hansestadt Salzwedel wird Herr Olaf Meinung mit Wirkung vom 16.03.2023, unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit, für die Dauer von 7 Jahren zum Bürgermeister der Hansestadt Salzwedel ernannt.*

Herr Schönfeld nimmt Herrn Meinung den folgenden Diensteid ab:

*Ich schwöre, meine Kraft dem Volk des Landes Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber Jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.*

Frau Blümel gratuliert Herrn Meinung und überreicht ihm einen Strauß Blumen. Dem schließen sich einige Stadträte an.

**zu 10      Beschluss über die Aufstellung der Ergänzungssatzung Nr. 2 Andorf  
Vorlage: 2022/453**

---

Der Stadtrat beschließt mit 28 Ja-Stimmen, wie folgt:

1. Für das unbebaute Grundstück in der Gemarkung Andorf, Flur 2, Flurstück 17/3 südlich an der nach Rockenthin führenden Dorfstraße, begrenzt durch das bebaute Flurstück 18/6 im Osten, die Straße im Norden, das bebaute Flurstück 17/4 im Westen und das Flurstück 18/3 im Süden (gem. Lageplan in der Anlage) soll eine Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB erlassen werden.
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:  
- Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den Innenbereich der Ortslage Andorf.
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 11      Wirtschaftsplan 2023 - FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH  
Vorlage: 2022/476A**

---

Herr Heide kritisiert die geplante Erhöhung der Eintrittspreise. Dahingehend regt er an, den Werbeauftritt des Märchenparks zu intensivieren.

Frau Blümel weist daraufhin, dass das Bewerben des Märchenparks durch die Geschäftsführerin bereits erfolgt.

Der Stadtrat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen, wie folgt:

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel den Wirtschaftsplan der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH für das Geschäftsjahr 2023 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	1
Enthaltung:	3

**zu 12      Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"  
Vorlage: 2022/477**

---

Der Stadtrat beschließt mit 28 Ja-Stimmen den Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 13      Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"  
Vorlage: 2022/479**

---

Der Stadtrat beschließt mit 28 Ja-Stimmen die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“ und erteilt der Betriebsleiterin gem. § 19 Abs. 4 Nr. 3 EigB Gesetz LSA Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 14      Erlass der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan  
Vorlage: 2022/481**

---

Der Stadtrat beschließt mit 22 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan einschließlich der 2. Fortschreibung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	22
Nein:	6
Enthaltung:	-

**zu 15      Beteiligungsbericht 2023 der Hansestadt Salzwedel**  
**Vorlage: 2022/482**

---

Der Stadtrat beschließt mit 27 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme den Beteiligungsbericht 2023.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	27
Nein:	1
Enthaltung:	-

**zu 16      Neufassung der Gebührenordnung für das gebührenpflichtige Parken in der**  
**Hansestadt Salzwedel**  
**Vorlage: 2023/487**

---

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 22 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen die anliegende Neufassung der Gebührenordnung für das gebührenpflichtige Parken in der Hansestadt Salzwedel (Parkgebührenordnung)

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	22
Nein:	-
Enthaltung:	6

**zu 17      Aufhebung des Beschlusses über die VI. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung**  
**der Hansestadt Salzwedel**  
**Vorlage: 2023/488**

---

Der Stadtrat beschließt mit 27 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung den Beschluss über die VI. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel vom 02.11.2022 aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	27
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 18      VII. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel**  
**Vorlage: 2023/489**

---

Der Stadtrat beschließt mit 28 Ja-Stimmen die anliegende VII. Satzung zur Änderung der

Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 19      Änderung Miettarif Kulturhaus Salzwedel -Benutzungsentgelte Kulturhaus Salzwedel vom 01.01.2021 und Änderung Miettarif Mönchskirche Salzwedel vom 01.01.2021.  
Vorlage: 2023/492**

---

Der Stadtrat beschließt mit 28 Ja-Stimmen, wie folgt:

Das Benutzungsentgelt Kulturhaus Salzwedel Nr. 1 Grundentgelt Absatz 4 wird dahingehend geändert:

1. Ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen (z.B.: Abi-Ball) im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel, erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 80 % auf das Grundentgelt. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.
2. Nicht ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen (z.B.: Abi-Ball), erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf das Grundentgelt. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.
3. Bei allen anderen Vermietungen (kommerziell) wird ab der 2. Vermietung eine Ermäßigung von 25 % und ab der 3. Vermietung eine Ermäßigung um 50 % gewährt. Diese Regelungen gelten je Kalenderjahr.

Der Tarif zu Positionen 2.1/2.2/2.3/2.4 Tontechnik wird dahingehend geändert:

\*Ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen (z.B.: Abi-Ball) im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel, erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf den ausgewiesenen Tarif. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

\*Nicht ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen (z.B.: Abi-Ball), erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 20 % auf den ausgewiesenen Tarif. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

Der Tarif zu Positionen 3.1/3.2/3.3/3.4./3.5 Beleuchtungstechnik wird dahingehend geändert:

\*Ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen (z.B.: Abi-Ball) im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel, erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf den ausgewiesenen Tarif.

Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

\*Nicht ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen (z.B.: Abi-Ball), erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 20 % auf den ausgewiesenen Tarif. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

Das Benutzungsentgelt der Mönchskirche wird in der Grundmiete dahingehend geändert:

1. Ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel, erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 80 % auf die Grundmiete. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind



- kommerzielle Veranstaltungen. Probe, Auf-und Abbautage sind kostenfrei.
2. Nicht ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen, erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf die Grundmiete. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen. Probe, Auf-und Abbautage sind kostenfrei.
  3. Bei allen anderen Vermietungen (kommerziell) wird ab der 2. Vermietung eine Ermäßigung von 25 % und ab der 3. Vermietung eine Ermäßigung um 50 % gewährt. Diese Regelungen gelten je Kalenderjahr.

Die Nutzung von Tontechnik Pos. 1 und Beleuchtung Pos.2 werden dahingehend geändert:

\*Ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel, erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf den ausgewiesenen Tarif. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

\*Nicht ortsansässig eingetragene Vereine, Schulen und die schulischen Veranstaltungen, erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 20 % auf den ausgewiesenen Tarif. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 20      Antrag 4-22 der SPD-Fraktion "Einführung eines Jugendbeirates"**

---

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Salzwedel möge die Einführung eines Jugendbeirates als beratendes Gremium des Stadtrates beschließen. Der Jugendrat setzt sich aus Jugendlichen zwischen 14 – 19 Jahren von jeder weiterführenden Schule im Stadtgebiet der Stadt Salzwedel durch Entsendung von 2 Vertreterinnen/ Vertreter zusammen.

Dazu zählen:

- Ganztagsgemeinschaftsschule Comenius
- Ganztagsgemeinschaftsschule" G. E. Lessing"
- Jeetzeschule Salzwedel
- Gymnasium Salzwedel "Friedrich-Ludwig-Jahn"
- Berufsbildende Schulen des Altmarkkreises Salzwedel

Der Abstimmungsprozess innerhalb der Schule wird in die Hände der jeweiligen Schülervvertretung und der Schulleitung gelegt. Entsendet eine Schule keine Vertretung, bleibt der Sitz leer. In beratender Funktion nehmen zwei vom Stadtrat gewählte Vertreter/innen an der Sitzung teil.

Der Jugendbeitrat gibt sich bei seiner ersten Zusammenkunft eine Satzung, die vom Stadtrat bestätigt werden muss. Diese schafft die rechtliche Grundlage.

Der Jugendbeirat hat keine beschließende Funktion. Er hat jedoch das Recht, über den/die Vorsitzende/n sowohl in den Ausschüssen als auch im Stadtrat gehört zu werden. Im öffentlichen Teil der Ausschusssitzungen dürfen der/die Vorsitzende oder sein/ihre Stellvertreter/in teilnehmen und können zu verschiedenen Tagesordnungspunkten ein punktuellles Rederecht beantragen.

Frau Brunsch regt an, die inhaltliche Umsetzung zunächst festzulegen.

Herr Kwiatkowski spricht sich dafür aus, diesem Antrag zuzustimmen, um den Prozess einzuleiten.

Herr Hundt ergänzt die Aufnahme der Förderschulen als Bestandteil dieses Antrags.

Frau Blümel spricht sich dafür aus, diesem Antrag zuzustimmen, um Jugendliche in die Arbeit der Politik zu integrieren.

Frau Siegel Reinhardt befürwortet diesen Antrag, um die Motivation junger Fachkräfte zu fördern.

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	23
Nein:	2
Enthaltung:	3

---

**zu 21     Antrag 15-22 der Fraktion SPD/Dorf bis Stadt "Ausweisung einer Freifläche mit aufgemaltem Notenschlüssel"**

---

Antrag:

Die Hansestadt Salzwedel weist in der Burgstraße und Breite Straße eine Freifläche von ca. 4 Meter \* 4 Meter mit aufgemalten Notenschlüssel aus, auf dem Straßenmusiker spielen können. Die Künstler können dann diese mit einem Pauschalhonorar buchen.

Frau Blümel erklärt, dass dieses Vorhaben nicht praktikabel ist. Dazu merkt sie an, dass sich Straßenkünstler an Besucherströmen orientieren.

Frau Gruner stimmt den Ausführungen zu.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 5 Ja-Stimmen bei 22 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	22
Enthaltung:	1

---

**zu 22     Antrag 16-22 der Fraktion SPD/Dorf bis Stadt "Vereinsförderung"**

---

Antrag:

Die Fraktion SPD/Dorf bis Stadt beantragt, dass bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen in Vereinen nicht nur Sportvereine berücksichtigt werden, sondern auch

künstlerische und andere Vereine.

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag mit 27 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	27
Nein:	-
Enthaltung:	1

---

**zu 23      Antrag 17-22 der Fraktion SPD/Dorf bis Stadt "Erhöhung des Ortsbudgets"**

---

Antrag:

Die Fraktion SPD/Dorf bis Stadt beantragt, dass das Ortschaftsbudget von 1.000 € auf 1.500 € erhöht wird.

Frau Blümel schlägt vor, den Antrag zu erweitern, dass das Ortschaftsbudget auf 5,00 € pro Einwohner und auf mindestens 1.500 € für die jeweilige Ortschaft festgelegt wird.

Das Pool-Budget wird auf 5.000 € festgelegt.

Herr Hundt stimmt der Erweiterung dieses Antrags zu.

Frau Blümel merkt an, dass größere Ortschaften ein höheres Ortschaftsbudget benötigen, um insbesondere die Kosten der Jubiläen, Geburtstage und Feiern zu decken.

Der Stadtrat stimmt dem erweiterten Antrag mit 28 Ja-Stimmen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

---

**zu 24      Antrag der Kickerfreunde Salzwedel e.V. "finanzielle Unterstützung"**

---

Antrag:

Die Kickerfreunde Salzwedel bitten um eine einmalige Unterstützung bei den Betriebskosten für das Vereinsheim „Eskadron“ in Höhe von 2.500 €.

Frau Blümel informiert, dass dieser Antrag durch Herrn Heide zurückgezogen worden ist.

Antrag:

Die Kickerfreunde Salzwedel bitten um eine einmalige Unterstützung für das Salzwedeler VerEINSfest 2023 in Höhe von 2.500 €.

Herr Heide zeigt Mitwirkungsverbot an.

Frau Blümel erklärt, dass die Hansestadt Salzwedel einen Zuschuss in Höhe von maximal 2.500 € gewährt, insofern eine Finanzierungslücke entsteht und die Ist-Abrechnung

vorliegt.

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag mit 24 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	3
Enthaltung:	-
MW-Verbot:	1

**zu 25      Anfragen und Anregungen**

---

Herr Heide regt an, zunächst die Anwohner des Perver bezüglich einer eventuellen Einbahnstraßenregelung zu befragen.

Herr Heiser merkt an, dass eine Probephase von mindestens 6 Monaten mit entsprechender Beschilderung im Anschluss an die Bauarbeiten des Kreisverkehrs am Fuchsberg durchgeführt werden kann. Hinsichtlich dieses Prozesses ist jedoch die Durchführung einer Anwohnerbefragung notwendig.

Herr Niemann weist ebenfalls auf die Durchführung einer Anwohnerbefragung hin. Frau Gruner bittet gemäß der Geschäftsordnung, die Diskussion zu beenden.

Herr Schliekau regt an, dass die Hansestadt Salzwedel bezüglich der schleppenden Sanierung des Kreisverkehrs am Fuchsberg auf die Landesstraßenbaubehörde einwirkt.

Herr Schliekau regt an, den Handlauf des Tunnels am Kreisverkehr der Schillerstraße zu reparieren.

Herr Schliekau regt an, die Eintrittspreise des Märchenparks für die Vereinsnutzung zu ermäßigen.

Frau Siegel-Reinhardt regt an, den Jugendbeirat mit einem Budget auszustatten. Frau Blümel merkt an, dass dafür zunächst die Gründung eines Jugendbeirates maßgeblich ist.

Herr Beckmann stellt klar, dass die momentane Umleitungsstrecke durch Stappenbeck nach Abschluss der Bauarbeiten erneut in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt werden sollte. Dies sollte ohne eine Kostenbeteiligung der Anwohner erfolgen. Frau Blümel erklärt, dass die Bestandsaufnahme bereits erfolgt ist und eine Schadensbehebung vorgenommen wird.

gez. Gerd Schönfeld  
Stadtratsvorsitzender

gez. Konrad Lenz  
Protokollführung

## **Bericht der Bürgermeisterin**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Medienvertreter!

Wie ich bereits im Marketingausschuss informiert habe, wurde ein Interessenbekundungsverfahren zur Durchführung des jährlichen Salzwedeler Hansefestes in die Wege geleitet. Mit großer Freude kann ich Ihnen heute mitteilen, dass bereits die erste Bewerbung vorliegt. Es handelt sich um ein etabliertes Unternehmen mit zahlreichen Referenzen.

Gemäß dem Angebot wird es ein attraktives Bühnenprogramm, einen anspruchsvoll gestalteten historischen Markt, einen Platz mit Schaustellern und eine Meile mit verschiedenen Angeboten durch das Stadtzentrum geben. Seien Sie also gespannt und freuen Sie sich auf unser Hansefest 2023 vom 07. bis zum 09. Juli.

Auch in der Hansestadt Salzwedel soll das Thema Photovoltaik-Anlagen für den Eigenverbrauch auf städtischen Objekten stärker betrachtet werden. Am Objekt Grundschule Lessing ist dies durch eine Fassadenlösung im Rahmen der Sanierungsarbeiten schon umgesetzt worden. Aktuell erfolgt in Zusammenarbeit mit der Avacon AG eine PV-Potenzialanalyse weiterer städtischer Objekte. Nun werden in den weiteren Schritten die Statik, Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit betrachtet. Ziel ist es, machbare Projekte in den nächsten Haushaltsplanungen umzusetzen. Wir haben in dieser Woche ein Interessenbekundungsverfahren für die Vergabe eines Stadtteilmanagements angestoßen. Es soll für den Stadtkern eingerichtet werden und als Schnittstelle zur Verwaltung helfen, Problemlagen aber auch Ideen vor Ort aufzunehmen und so einen schnellen unbürokratischen und offenen Austausch ermöglichen. Das Stadtteilmanagement wird gefördert aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Es freut mich ganz besonders, dass ein Ladenleerstand durch unsere schnelle Vermittlung zwischen Hauseigentümerin und eventuellen Interessenten im Bereich der Neuperverstraße verhindert werden konnte.

Mitte März öffnet nun die Kienast-Unternehmensgruppe ein ABC Schuh-Center.

An dieser Stelle möchte ich dem langjährigen Vorsitzenden des ECC 77, Herrn Manfred Preuß, zu seiner Auszeichnung mit dem Verdienstorden in Gold mit Brillanten gratulieren.

Er erhielt somit die höchste Auszeichnung des Bundes Deutscher Karneval.

In eigener Sache informiere ich Sie darüber, dass die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren wegen fehlendem Anfangsverdacht bereits im September vergangenen Jahres eingestellt hat.

Da dies heute meine letzte Stadtratssitzung ist, gestatten Sie mir bitte einen Rückblick auf meine Amtszeit, einen Einblick in unsere Verwaltung sowie einen Ausblick auf notwendige Vorhaben in den nächsten Jahren.

Zu meinem Amtsantritt am 16. März 2016 war die Hansestadt Salzwedel zahlungsunfähig.

Das ist das Schlimmste, was einer Kommune passieren kann.

Denn: Zahlungsunfähig heißt handlungsunfähig.

Woher aber kurzfristig Geld bekommen?

In „guten Zeiten“ wurden in den vorangegangenen Jahren leider keine Liquiditätsreserven gebildet. So wurden bereits im November 2015 eine erste und im April 2016 eine zweite Liquiditätshilfe beim Land beantragt. Daneben haben wir eine Stundung der Kreisumlage beantragt, hier wurden rund 4,6 Mio. € gewährt.

Insgesamt haben wir uns 7,2 Mio. € geborgt, die bereits 2017 vollständig zurückgezahlt wurden.

Ein Kraftakt. Zur Bewältigung der finanziellen Probleme musste ein Liquiditätskonzept erstellt werden. Dieses Konzept wurde durch den Stadtrat am 04. Mai 2016 beschlossen, was uns allen noch gut in Erinnerung ist.

Danach wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Veräußerung von Waldflächen (Buchhorst, Bürgerholz, Gerstedt und Königstedt) Erlös: 6.184.816 Euro
- Veräußerung Forstbetriebshof und Technik – Erlös: 100.000 Euro
- Veräußerung der städtischen Anteile an der Avacon AG (Aktien) – Erlös 204.408 Euro
- Auflösung des Eigenbetriebes „KulTour-Betrieb Salzwedel“
- Auflösung der Gesellschaft „Jeetze Landschaftssanierung GmbH“

Sowie zusätzlich:

- Veräußerung von Flächen in den Salzwiesen und am Grünen Band – Erlös 690.858 Euro

Trotz aller Schwierigkeiten gab es keine Einschränkungen bei den freiwilligen Aufgaben, wie zum Beispiel Bäder, Kulturhaus, Bibliothek.

Kurz möchte ich mich nochmals zum Thema „Waldverkauf“ äußern, die beiden Großflächen Buchhorst und Bürgerholz betreffend.

Diese Veräußerungen wurden damals umfassend und teilweise kontrovers diskutiert, und mit „Für und Wider“ abgewogen.

Insbesondere der Zahlungseingang für diese Waldflächen im April 2017 verschaffte der Liquidität der Stadtkasse eine erste Entspannung.

Seitdem war eine stetige Erholung der „Kassenlage“ zu verzeichnen.

Übrigens war der absolute Tiefstwert der Liquidität am

06. April 2017 mit – 11.296.701 Euro erreicht.

Am 15. August 2018 verzeichneten die Bankkonten der Stadtkasse erstmals wieder einen positiven Gesamtstand.

Am heutigen Tage sind es + 10.213.608,11 Euro.

Insofern hat sich die Liquidität, also das laufende Bankkonto, der Hansestadt in den sieben Jahren um rund 20,5 Mio. € verbessert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Stellvertreter und Kämmerer Olaf Meining bedanken, der mich in dieser schwierigen Zeit begleitet hat.

### **Zu den Krediten und deren Entwicklung:**

Am 16. März 2016 betrug die Verschuldung aus Investitionskrediten:

- absolut: 19.590.284 Euro
- einwohnerbezogen ca. 803 Euro je Einwohner

Am 15. März 2023 wird die Verschuldung aus Investitionskrediten betragen:

- absolut: 13.582.100 Euro
- einwohnerbezogen ca. 562 Euro je Einwohner

Demzufolge sind die Kredite für Investitionen in meiner Amtszeit um 6.008.184 Euro gesunken.

Insgesamt sind demzufolge rund 16 Mio.€ Schulden abgebaut worden.

In diesem und im nächsten Jahr müssen leider wieder Kredite von insgesamt 9,6 Mio. € aufgenommen werden.

Dem gegenüber stehen Investitionen für 2023 und 2024 von 16 Mio. €.

## **Umstrukturierung Verwaltung:**

Zum 01. März 2018 habe ich das Liegenschaftsamt gegründet, was vorher zur Kämmerei gehörte. Neben dem Grundstücksvertragswesen erfolgt hier die zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung aller städtischen Objekte.

In den Jahren 2018 bis 2022 wurden in diesem Amtsbereich Investitionen und Reparaturen mit einer Gesamtsumme von 8,9 Mio. € ausgeführt.

Davon sind allein 5 Mio. € für Reparaturen und Investitionen in unsere 5 Grundschulen geflossen.

Sanierungsmaßnahmen an den Grundschulstandorten Perver, Lessing und Pretzier (aktuell in der Endphase) wurden erfolgreich durchgeführt.

Der Fahrstuhl in der Grundschule Lessing ist zur Zeit in der Produktion und soll im kommenden Mai eingebaut werden.

Aktuell werden die umfangreichen Sanierungsarbeiten für den Schulstandort Henningen vorbereitet. Hierfür sind Unterhaltungskosten und Investitionen von insgesamt rund 1,1 Mio. € geplant.

Ein weiterer Aufgabenbereich sind unsere städtischen Bäder.

Eine Maßnahme zum Erhalt des Objektes Hallenbad war z.B. in den vergangenen 2 Jahren die komplette Sanierung des Daches mit einer Gesamtsumme von 412.102,26 Euro.

Im Haushaltsjahr 2023 ist der Abschluss vieler großer Projekte vorgesehen:

- Brandschutzmaßnahmen Rathaus mit 268.533,- EUR
- Sonnenschutz und Brandschutz Bürgercenter mit 270.000,- EUR
- Ertüchtigung Feuerwehr – Standort Langenapel mit 252.974,- EUR
- Ausbau Fachraum Perver Grundschule mit 150.000,-EUR

In den vergangenen Jahren hat sich auch viel auf den städtischen Friedhöfen getan.

Hier wurden unter anderem für den Perver Friedhof 100.946,53 Euro in den Wegebau investiert, weitere 110.000 Euro sind für das Jahr 2023 geplant.

In diesem Jahr soll der Wegebau auf dem Perver Friedhof dann abgeschlossen werden.

Zur Umstrukturierung der Verwaltung gehört auch die Gründung einer Zentralen Vergabestelle zum 01.07.2018.

Insgesamt wurden von 2018 bis 2022 343 Vergabeverfahren durchgeführt.

Neben der Ertüchtigung der Grundschulen war die Feuerwehr ein weiterer Schwerpunkt in meiner Amtszeit.

Für mich im Mittelpunkt stand und steht dabei stets, die Attraktivität des Ehrenamtes „Feuerwehr“ zu stärken.

Hätten wir die vielen Frauen und Männer nicht, gingen hier buchstäblich die Lichter aus.

So war es mir eine Herzenssache, die einzelnen Feuerwehren mit Mitteln für die Kameradschaftspflege auszustatten, Aufwandsentschädigungen und Einsatzgeld auf ein attraktives Maß zu bringen und kräftig bei den Aktivitäten der Kinder- und Jugendwehren mit Material, seien es beispielsweise Zelte, Feldbetten oder anderes Wettkampf- und Übungsmaterial, zu unterstützen, wo immer uns dies möglich war.

Die Ehrenamtlichen und deren Nachwuchs sind im Bereich Brandschutz unser wichtigstes Kapital. Dass ich auf Neugründungen zweier Kinderfeuerwehren (Langenapel und Gerstedt) und einer Jugendwehr (Gerstedt) zurückblicken kann, erfüllt mich mit Dankbarkeit und zeigt, dass all diese Bemühungen Früchte tragen.

Doch auch für eine zeitgemäße Ausstattung wurde viel getan:

Die Aufwendungen für den Brandschutz liegen bei deutlich über einer halben Million Euro jährlich, ohne Betrachtung der Gebäude, zudem ergibt sich fortlaufend Investitionsbedarf:  
Geschuldet der Finanzlage lag der Schwerpunkt der Investitionen in diesem Bereich in der zweiten Hälfte meiner Amtszeit.

Ein Meilenstein war hier sicher die erste extern erstellte Risikoanalyse mit Brandschutzbedarfsplan, durch den Stadtrat am 22. Oktober 2020 letztlich nach langer Vorarbeit beschlossen.

Dieses Dokument stellt eindrucksvoll zusammen, dass die Gemeindegebietsreform in Sachen Brandschutz auch 10 Jahre nach den Eingemeindungen kaum stattgefunden hatte.

Die größte Einzelinvestition fand 2022 statt.

Die neue Drehleiter konnte für die Stadtwehr Salzwedel in den Dienst gestellt werden.

Gleich 5 Mannschaftstransporter, ein Abrollbehälter „Löschwasser“ und zwei gebrauchte Fahrzeuge, eines für die Arbeit der Gerätewarte und ein gebrauchter Rüstwagen als Zwischenlösung, runden die Bilanz ab. Annähernd 50.000 Euro haben wir in meiner Amtszeit für 22 LKW Führerscheine ausgegeben. Nur so ist gewährleistet, dass die Fahrzeuge auch tatsächlich eingesetzt werden können.

Ich hoffe, dass unsere Feuerwehren auch in den Folgejahren Schwerpunkt der städtischen Investitionstätigkeit bleiben. Feuerwehren haben es aus meiner Sicht verdient, bestmöglich unterstützt zu werden.

Investitionen 2016 -2022:	3,9 Mio. €
<u>Plan 2023 – 2026:</u>	<u>6,3 Mio. €</u>
Gesamt:	10,2 Mio. €
<u>Beantragte Fördermittel:</u>	<u>1,2 Mio. €</u>
<u>verbleiben:</u>	<u>9,0 Mio. €</u>

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Stützpunktbereich F und die Anschaffung von Fahrzeugen mit über 5 Mio. € sind die größten Investitionen.

Jetzt möchte ich noch kurz auf die Maßnahmen im Bereich des Bauamtes eingehen.

Durch das Bauamt wurden im Zeitraum von 2016 bis 2022 Investitionsmaßnahmen in Höhe von 14.648.413,53EUR geplant, bearbeitet und bis heute sind rund 10.000.000,-Millionen EUR umgesetzt und abgerechnet worden und davon wurden rund 5.100.000,- Millionen EUR u. a aus Fördermitteln, Beiträgen und Erstattungen finanziert.

Mit dem Umzug des Bauhofes von der Lüneburger Straße auf das ehemalige Gelände der Jeetze-Landschaftssanierung in die Magdeburger Straße wurden am neuen Standort mehr als 780.000 € aufgewendet, so z.B.:

- für den Umbau des Sozialtraktes, für Siloanlage, Waschplatte, offene Mittelgarage (noch im Bau), Werkstattgebäude, Beleuchtung und Außenanlagen und
- der Umzug aus der Lüneburger in die Magdeburger Straße erfolgte unter laufendem Betrieb.

Für 970.000 € wurde in Technik des städtischen Bauhofes investiert.

Mit dem Freiwerden des bisherigen Standortes in der Lüneburger Straße ist nun die Möglichkeit entstanden, dort einen REWE Markt zu etablieren.

Unseren Tierpark möchte ich nicht unerwähnt lassen. Dort wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen angeschoben und stehen vor der Umsetzung, wie z.B. Zaunanlagen mit Wegebau, die Steganlage, oder der Neubau der Stall-und Lageranlage im Wert von 205.000,- EUR. Dafür wurden bereits 144.000,- EUR Fördermittel bewilligt.

In städtische Spielplätze wurden 250.000.-€ investiert, davon allein 124.000,- für den Spielplatz Leißmühle, davon wurden rund 71.000 € gefördert. Für den Austausch alter Spielgeräte wurden 60.000 € angewendet, in diesem Jahr sind 100.000 € geplant.



In den letzten zwei Jahren sind die Ortsteile mit attraktiven Sitzgruppen, Sitzgarnituren, Bänken und Tischen mit einem Anschaffungswert von rund 38.000,- EUR ausgestattet worden.

Im Bereich der Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen wurden in vier Ortsteile 87.000 € investiert.

Auch für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung, die mehr als 30 Jahre alt war, wurden rund 58.000,- EUR aufgewendet.

Für die Sanierung von Gemeindestraßen, Wege, Buswartestellen, Brücken Durchlässe sind 8 Millionen EUR verbaut worden, wofür ca. 5 Millionen Einnahmen aus Förderungen und Beiträgen beschafft werden konnten. Ich erinnere hier noch einmal an den grundhaften Ausbau Südbockhorn, Altperverstraße, Große Pagenbergstraße, Wollweberstraße und der verlängerten Burgstraße. Für den Straßenbau sind in diesem Jahr 1,2 Mio. € und in den Jahren 2024 – 2026 6,7 Mio. € vorgesehen.

Im Rahmen der Förderprogramme städtebaulicher Denkmalschutz und Stadtumbau sind insgesamt rund 10,4 Mio. Euro Fördermittel für über 60 Einzelmaßnahmen beantragt und bis 2022 rund 7,92 Millionen bewilligt und für das Haushaltsjahr 2023 werden 2,48 Mio. Euro Mittelzuweisungen erwartet. Es handelt sich hier jeweils um sogenannte Transferobjekte, die von unserem Bauamt bearbeitet werden und wo kein Eigenanteil der Kommune erforderlich war.

Nun möchte ich kurz noch auf den Bereich Kultur in unserer Hansestadt eingehen.

Unser Kulturhaus ist Theaterspielstätte, Konzerthaus, Tagungsort und für die private Nutzung – das Salzwedeler Kulturhaus ist ein Zentrum des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Anziehungskraft besitzt. Ab 01.03.2023 sollen ortsansässig eingetragenen Vereinen, Schulen und die schulischen Veranstaltungen im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel eine Ermäßigung in Höhe von 80 % auf die Grundmiete erhalten. Nicht ortsansässige erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

In den Jahren 2016 bis heute fanden insgesamt 689 Veranstaltungen mit 145.337 Besuchern statt.

Nach über zwei Jahren Corona Pandemie konnte im Jahr 2022 endlich wieder unser Hansefest stattfinden, insbesondere wurde ein sehr schöner Mittelaltermarkt um die Mönchskirche gestaltet.

Auch konnten wir wieder Veranstaltungen, wie den Tag des offenen Denkmals, den Nysmarkt oder den Weihnachtsmarkt durchführen. Mit Freuden konnten wir auch wieder Gast am 42. Internationalen Hansetag in Neuss, im Rahmen des Altmärkischen Hansebundes, sein und gemeinsam mit unserer Stadtwache unsere Hansestadt würdig vertreten. Ganz besonders sind die sehr guten Beziehungen zu unserer Partnerstadt Wesel zu erwähnen.

Ich bedanke mich ganz besonders bei der Bürgermeisterin, Frau Ulrike Westkamp.

Ein strahlender Werbeleuchtturm für die Hansestadt Salzwedel, ist unser Märchenpark & Duftgarten.

Die FUS, Freizeit und Service Salzwedel GmbH wurde zum 01.01.2017 durch Abspaltung von der Jeetze- Landschaftssanierung gegründet. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel und ist mittlerweile zu einem touristisch überregionalen Anziehungspunkt geworden. Die Gäste bestätigen dem Märchenpark & Duftgarten eine Einmaligkeit im ganzen Bundesgebiet. Die individuelle phantasievolle Herstellung der Figuren und ihrer Darbietung in den Häusern, im Schloss, in der Burg und auf dem Gelände fasziniert alle Altersgruppen. Der Märchenpark & Duftgarten wird in diesem Jahr übrigens 20 Jahre alt.

Die vergangenen Jahre waren auch betriebsintern geprägt durch die Corona-Pandemie.

Den Bäderbetrieb mussten wir von November 2020 bis Juni 2021 komplett schließen. Ansonsten konnten wir in den Jahren 2020 bis 2022 nur eingeschränkt öffnen. Erfreulicher Weise konnten wir es aber ermöglichen, dass in dieser Zeit insgesamt 427 Mädchen und Jungen das Seepferdchen erreichten. Auch ist seit diesem Jahr die Sauna wieder geöffnet.

Im Freibad werden wir in diesem Jahr erstmals ein WLAN-Netz anbieten.

Bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften sind wir neue Wege gegangen. So waren wir in Sachsen-Anhalt Vorreiter bei der Durchführung eines dualen Studienganges „Bauingenieurwesen“ und haben als eine der ersten Kommunen in Sachsen-Anhalt von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, einen dualen Studiengang „Öffentliche Verwaltung“ mit einer Studentin zu belegen.

Die längst überfällige Ausstattung mit Arbeitstechnik unter dem Gesichtspunkt der Digitalisierung der Verwaltung hat in den letzten Jahren insgesamt Kosten von 1,4 Mio. € verursacht.

Durch weitere Ausstattung mit Software-Programmen wird der Aufwand in den nächsten Jahren noch steigen.

Zusammengefasst heißt das:

In meiner Amtszeit wurden 17.833.343,87 € Investitionen umgesetzt.

In der heutigen Sitzung wird unter Tagesordnungspunkt 14 der Haushalt 2023 mit den Finanzplanjahren 2024 – 2026 beraten.

#### **Hier geht es um begonnene oder angeschobene Investitionen, wie**

- Sanierung Werner-Seelenbinder Stadion
- Sanierung Grundschule Henningen
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Stützpunktbereich F

#### **und um neue Investitionen, wie**

- Beschaffung von 12 Einsatzfahrzeugen für die Feuerwehr
- 17 Löschwasserbrunnen
- Straßenbau – z.B. Westring, Ackerstraße, An der Katharinenkirche und Holzmarktstraße

Unter der Rubrik, was sonst noch geschah:

Petition gegen die Kostenbeteiligung der Kommunen bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen vom April 2019

Das ist ein gutes Beispiel für erfolgreiche Kooperationen über Kreis- und Landesgrenzen hinweg. Wir waren nicht die Auftraggeber und mussten nur bezahlen. Das konnte so nicht länger weitergehen. Bei der Erstellung und Verabschiedung der Petition war die Hansestadt Salzwedel federführend. Im Ergebnis ist festzustellen, dass durch Bundesgesetz und mit Wirkung zum 13.03.2020 die Kostenbeteiligung der kommunalen Straßenbaulastträger abgeschafft wurde.

Verfassungsbeschwerde gegen Zweckbindung im Gesetz über die Auflösung von Separationen:

Dreißig Jahre lang haben die Gemeinden ohne jeden Aufwendungsersatz die treuhänderische Verwaltung des Separationsvermögens vorgenommen.

Dagegen hatte der Stadtrat fristgerecht eine Kommunalverfassungsbeschwerde eingelegt.

Dem wurde durch Entscheidung des Landesverfassungsgerichtes im Oktober 2022 leider nicht entsprochen.

#### **Breitbandförderung**

Vor fast fünf Jahren am 21.02.2018 fand das erste Gespräch im damaligen Wirtschaftsministerium statt. Es ging um das schnelle Internet, um die Erschließung der weißen Flecken. Die Alternative „ZBA“ war für mich keine Option, auch der Stadtrat hatte einen Beitritt zweimal nicht beschlossen. Im Ergebnis dieses Gespräches gab es weitere Gespräche, Markterkundungen, Vorplanungen, Ausschreibungen und Verhandlungen. Im

November 2020 erhielten wir dann einen Zuwendungsbescheid des Landes über mehr als 4 Mio. €. Im Laufe des Jahres 2023 werden dann hoffentlich alle „weißen Flecken“ beseitigt sein. Auch mit anderen Anbietern wie Telekom und Vodafone wurden Gespräche geführt, um deren eigenwirtschaftliche Breitbandprojekte zu unterstützen. Es bleibt Aufgabe für die Zukunft, nochmals eine günstige Fördermöglichkeit zu nutzen, um Glasfaser bis in jedes Haus legen zu können.

Die Einführung der digitalen Ratsarbeit fand im Jahr 2019 statt.

und nicht zu vergessen:

nach Evakuierung von 3.500 Einwohnern, die Entschärfung der Bombe am 31.01.2020 gegen 15.30 Uhr.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,

ich konnte mich leider nicht kürzer fassen.

Wie Sie sehen, ist in sieben Jahren viel passiert.

So konnten wir die Zahlungsunfähigkeit überwinden und Corona überstehen.

Es wurde viel investiert und auch in schwierigen Zeiten war und ist unsere Hansestadt lebens- und liebenswert.

Was ist ein Kapitän ohne Mannschaft?

Die Bewältigung der großen und kleinen Aufgaben wäre ohne meine Mannschaft, ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich für den gemeinsamen Weg und für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei Ihnen, mit wegweisenden Entscheidungen haben wir gemeinsam so manchen Sturm gemeistert und unsere Hansestadt gut in die Zukunft geführt, denn:

es wurden keine Steuern erhöht,

es wurden keine Kita-Gebühren erhöht und

es musste kein Konsolidierungskonzept erstellt werden.

Schließen möchte ich meine Rede mit dem gleichen Satz meiner Antrittsrede.

„Auch mit Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen.“

Es war mir eine Freude, es war mir eine Ehre.

Vielen Dank!